Sommerforum Medienkompetenz 2014

In der Schublade!
Die Verhandlung von Vorurteilen durch die Medien

Eine Veranstaltung von mabb und FSF
am Donnerstag, den 5. Juni 2014 von 11:00 bis 18:00 Uhr
im Medieninnovationszentrum Babelsberg (MIZ)

Sie stecken tief in unserem Unbewussten und werden aktiviert, lange bevor wir nachdenken können: Vorurteile. Manche sind harmlos, andere diskriminierend, manche haben einen wahren Kern, viele resultieren aus traditioneller Feindschaft und Fehleinschätzung. Sie richten sich gegen bestimmte Kulturen, Religionen, Nationalitäten, Hautfarben, Berufe, sexuelle Orientierungen oder einfach Unbekanntes. Vorurteile helfen uns in der Konfrontation mit neuen Situationen. Wir können so Risiken gegenüber dem Unbekannten einschätzen und Vertrauen oder Vorsicht, Sympathie oder Ablehnung entwickeln, bevor unser Gehirn überhaupt irgendwelche Fakten einsortiert und ausgewertet hat. Vorurteile aber sollten nur so lange Bestand haben, bis sie durch ein ausgewogenes Urteil abgelöst werden. Da sie sehr tief in unserem Unbewussten und unseren Gefühlen verankert sind, wirken sie zuweilen stärker als konkrete, rational begründbare Erfahrungen oder wissenschaftliche Statistiken.
Im medialen Zeitalter werden Vorurteile entscheidend durch Medien verstärkt. Allerdings können Filme oder Berichte auch dazu beitragen, Vorurteile abzubauen – wenn etwa vorurteilsbehaftete Gruppen oder Personen sympathisch und positiv geschildert werden, oder wenn bei Erfolgsformaten wie „The Voice of Germany“ in den sogenannten „Blind Auditions“ ganz bewusst mit Vorurteilen von Zuschauern und Jury gespielt wird. Das Verhältnis von Medien und Vorurteilen steht im Mittelpunkt des "Sommerforum Medienkompetenz", das mabb und FSF in Kooperation mit dem MIZ-Babelsberg veranstalten. Die Tagung beschäftigt sich in Vorträgen und praxisnahen Workshops mit der Funktionsweise sowie den Gefahren von Vorurteilen, Stereotypen und Klischees und beleuchtet das Verhältnis von Medien und Vorurteilen aus unterschiedlichen Disziplinen und Perspektiven. Dabei werden Ansätze aufgezeigt, wie (junge) Menschen mediale und eigene Vorurteile identifizieren, relativieren und angemessen reflektieren können.

Über das *Sommerforum Medienkompetenz*
Seit 2012 veranstalten die Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb) und die Freiwillige Selbstkontrolle Fernsehen (FSF) in Kooperation mit dem Medieninnovationszentrum Potsdam-Babelsberg (MIZ) das *Sommerforum Medienkompetenz* mit dem Ziel, Wissenschaft und Praxis miteinander zu vernetzen. Mit einer Mischung aus fachlichem Input und praktischen Anteilen kommen an diesem Tag Partner, Wissenschaftler, Medienschaffende sowie Multiplikatoren miteinander ins Gespräch und diskutieren relevante Themen aus dem Medienbildungsbereich. Im Rahmen des *Sommerforums* findet zudem die jährliche Preisverleihung des *medius* statt – ein Preis für innovative, wissenschaftliche und praxisorientierte Abschlussarbeiten im Medienbildungsbereich.

Programm

11:00 Uhr	**Anmeldung**
11:30 Uhr	**Begrüßung**
11:40 – 12:30 Uhr	medius **Preisverleihung**
12:30 – 13:00 Uhr	**Mittagspause mit Sektempfang**
13:00 – 13:30 Uhr	**Kleine Einführung in das Schubladendenken** Wie unbewusste Vorurteile und Stereotypen unser Denken und Verhalten bestimmen **Prof. Dr. Jens Förster (Universiteit van Amsterdam)**
13:45 – 16:00 Uhr	**Workshops** *parallel zur Auswahl*
Workshop A	**Klischee als Welt und Vorstellung** – Eine praktische Übung zur Bedeutung von Klischees fürs Storytelling **Dr. Werner C. Barg (herzfeld productions)**
Workshop B	**„Spaß trotz Rollstuhl?!"** – Über Menschen mit Behinderung berichten **Lilian Masuhr (Projekt „Leidmedien")**
Workshop C	**Vor-Urteile im TV** – Die ambivalente Funktion des Fernsehens bei der Entwicklung von Ressentiments **Claudia Mikat, Christina Heinen (FSF)**
16:00 – 16:30 Uhr	**Kaffeepause**
16:30 – 17:30 Uhr	**Abschlussplenum** *Präsentationen aus den Workshops und Abschlussdiskussion* **Miriam Janke, Prof. Dr. Jens Förster**
anschließend	**Grillempfang**

Tagesmoderation: **Miriam Janke, Moderatorin und Coach**

Weitere Informationen zu Programm und Referenten finden Sie bei der Online-Anmeldung.

Eine Veranstaltung von mabb und fsf in Kooperation mit MIZ Medieninnovationszentrum Babelsberg

Anmeldung

Anmeldung:	Da die Teilnahme begrenzt ist, bitten wir Sie hier um verbindliche Anmeldung, ggf. unter Angabe eines Workshop-Wunsches, bis zum **01. Juni 2014**.
Ansprechpartner:	**Camilla Graubner**, Freiwillige Selbstkontrolle Fernsehen e.V., Am Karlsbad 11, 10785 Berlin, Tel. 030-23083660 E-Mail: graubnerc@fsf.de **Anja Kienz**, Medienanstalt Berlin-Brandenburg Kleine Präsidentenstr. 1, 10178 Berlin, Tel. 030-26496754 E-Mail: kienz@mabb.de
Veranstaltungsort:	**MIZ-Babelsberg**, Stahnsdorfer Str. 107, 14482 Potsdam www.miz-babelsberg.de Anfahrt: http://www.miz-babelsberg.de/ueber-uns/anfahrt

HINWEIS:
Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass Sie sich mit Ihrer Teilnahme an der Veranstaltung damit einverstanden erklären, auf Fotos und Videomaterial bei der Berichterstattung über die Veranstaltung zu erscheinen.